

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Gestern wurde der „Erlass zum Lockdown ab 22. November 2021“ auf der Homepage des Ministeriums publiziert. Dieses Schreiben ist im Anhang zu finden.

Welche Schlussfolgerung können wir nun aus diesen Vorgaben für unsere Schule ziehen?

Die Einhaltung der Hygienevorschriften sorgt für eine **sichere Schule**:

- Wir haben momentan ein geringes Infektionsgeschehen in der Schule.
- Alle Schüler\*innen, Lehrer\*innen und das Nichtlehrerpersonal tragen im gesamten Schulgebäude die FFP2-Masken. Das gilt auch für den Unterricht.
- Die Testungen (3 Mal pro Woche) filtern die Corona-Erkrankten heraus.
- Alle negativ getesteten Schüler\*innen bleiben in der Schule. (Durch die FFP2-Masken sind sie als K2 eingestuft.)
- Es gibt keine Schüler\*innen, die ungetestet in der Schule sind. (Dafür gibt es tägliche Nachttestungen anhand von Listen.)
- Alle Klassen sind anwesend.
- Die Rate der Geimpften und Genesenen liegt in den Klassen zwischen ca. 50% und über 90%.
- Die Lehrer\*innen sind zu 100% geimpft oder genesen.
- Es herrscht bei den Lehrer\*innen und Schüler\*innen eine große Zustimmung zu diesem Sicherheitskonzept

**Schule ist mehr als Lernen:**

- Schüler\*innen fordern den Präsenzunterricht. Sie wollen in die Schule gehen und beanspruchen ihr Recht auf Bildung. (Da z.B. Produktionsbetriebe offenbleiben, fordern die Schüler\*innen die Gleichstellung in diesem Punkt mit den Erwachsenen ohne Einschränkungen.)
- Die Vorbereitung auf Schularbeiten, andere Leistungskontrollen und auf die Matura ist in Präsenz am effizientesten.
- Der Zeitplan bezüglich Leistungsfeststellungen kann aufrechterhalten werden.
- Alarmierend ist die zunehmende Anzahl von psychisch sehr belasteten Schüler\*innen. Die Erkenntnisse der Psychologie zeigen eindeutig, dass viele Kinder und Jugendliche das Eingesperrt-Sein nicht mehr aushalten.

**Aus all diesen Punkten resultiert unser Ja zur offenen Schule – bei maximalen Sicherheitsmaßnahmen.**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, ermöglichen Sie Ihrer Tochter/Ihrem Sohn den Schulbesuch. Wenn jedoch Gründe dafürsprechen, dass Sie Ihr Kind zu Hause lassen, ist das laut Erlass natürlich möglich. Ihre Tochter/Ihr Sohn sollte sich bezüglich des Lernstoffes mit den Klassenlehrer\*innen über die Plattform MS Teams in Verbindung setzen.

Wir tun alles, um einen sicheren Schulbetrieb zu ermöglichen, bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin, indem sie durch Ihr Verhalten das Infektionsgeschehen reduzieren. Schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, wenn es Anzeichen einer Erkrankung gibt.

Vielen Dank und alles Gute für die nächste Zeit, vor allem bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen

Rosmarie Meingaßner  
(Direktorin)